

arbeiten Ergebnisse und werden wir dann über sie weiter berichten.

Am 10. März wurde in Auerbach und Umgegend von 33 Damen unter Leitung des Herrn Amtsrichter Keller und dessen Gattin ein neuer Zweigverein begründet, welcher sehr bald zu einer ersprießlichen Entwicklung gelangen sollte.

Die übrigen statistischen Nachweise sollen, wie schon erwähnt, am Schlusse des Werkes in übersichtlicher Zusammenstellung geboten werden.

1876.

Mit dem Beginne dieses Jahres traten zunächst zwei neue Zweigvereine in Glauchau und Schneeberg in's Leben, welchen im Frühjahr noch drei andere folgten, und zwar in Waldenburg, Schwarzenberg und Zschopau.

In Glauchau verdanken wir den wohlwollenden Bemühungen des Herrn Stadtrath Stauß und Frau Funkhähnel, in Schneeberg denen des Herrn Dr. med. Peltz die Gründung dieser Zweigvereine, während in Waldenburg Herr und Frau Pätzmann, in Schwarzenberg Herr Dr. Hesse und in Zschopau Herr Oberforstmeister Fleck und dessen Gattin sich um Gründung dieser Vereine verdient gemacht haben.

Den vielen Anforderungen, welche unsere ausgebreitete Friedenthätigkeit: die Ausbildung von Krankenpflegerinnen, die Armentrankenpflege und die Poliklinik an uns stellten, entsprachen nicht im Entferntesten unsere ordentlichen festen Einnahmen an Eintrittsgeldern und Beiträgen Wir hatten